



Stopplösung

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Überarbeitungsdatum:

20/05/2015

Datum der Veröffentlichung:

28/04/2015



ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch
Produktname : Stopplösung
Produktnummer : I2

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Verwendung des Stoffes / Gemisches : Bestandteil des Kits.

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Unternehmen, Hersteller:

TECHLAB, Inc.
2001 Kraft Drive
Blacksburg, VA 24060, USA

Vertrieben von:

Alere North America, LLC
30 South Keller Road
Orlando, Florida 32810, USA

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : + (207) 730-5750

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Skin Corr. 1A H314

Vollständiger Text H-Sätze siehe Abschnitt 16

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG [DSD] bzw. 1999/45/EG [DPD]

C; R35

Vollständiger Text R-Sätze siehe Abschnitt 16

Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen, schädlichen Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



GHS05

Signalwort (CLP) : Gefahr
Gefahrenhinweise - H-Sätze (CLP) : H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
Sicherheitshinweise - P-Sätze (CLP) : P260 - Nebel, Dampf bzw. Aerosol nicht einatmen.
P264 - Nach Gebrauch Hände, Unterarme und andere exponierte Bereiche gründlich waschen.
P280 - Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augenschutz tragen.
P301+P330+P331 - BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P303+P361+P353 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P304+P340 - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P310 - Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Stopplösung

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

P321 - Besondere Behandlung (siehe Abschnitt 4 dieses SDB).

P405 - Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Inhalt / Behälter gemäß örtlichen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften entsorgen.

2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren, die keine Einstufung bewirken : Eine Exposition kann bereits bestehende Erkrankungen der Augen, Haut und Atemwege verschlimmern. Schwefelsäure kann bei Kontakt mit organischen Stoffen spontane Verbrennungen verursachen. Starke Säuren reagieren heftig, was zu Wärmeentwicklung sowie Freisetzung von Oxiden bzw. Schwefel führt. Reagiert mit Metallen und bildet entflammbares Wasserstoffgas.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht zutreffend

3.2. Gemische

Bezeichnung:	Produktidentifikator	%	Einstufung nach Richtlinie 67/548/EWG
Schwefelsäure	CAS-Nr. 7664-93-9 EG-Nr. 231-639-5 EG-Index-Nr. 016-020-00-8	3,029	C; R35
Bezeichnung	Produktidentifikator	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte	
Schwefelsäure	CAS-Nr. 7664-93-9 EG-Nr. 231-639-5 EG-Index-Nr. 016-020-00-8	(5 ≤ C < 15) Xi; R36/38 (C ≥ 15) C; R35	
Bezeichnung	Produktidentifikator	%	Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Schwefelsäure	CAS-Nr. 7664-93-9 EG-Nr. 231-639-5 EG-Index-Nr. 016-020-00-8	3,029	Skin Corr. 1A, H314
Bezeichnung	Produktidentifikator	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte	
Schwefelsäure	CAS-Nr. 7664-93-9 EG-Nr. 231-639-5 EG-Index-Nr. 016-020-00-8	(5 ≤ C < 15) Augenreizg. 2, H319 (5 ≤ C < 15) Hautreizg. 2, H315 (C ≥ 15) Hautverätzg. 1A, H314	

Vollständiger Text R- und H-Sätze siehe Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Erste-Hilfe-Maßnahmen : Einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund verabreichen. Bei Unwohlsein Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Arzt hinzuziehen, wenn die Atembeschwerden anhalten.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Haut sofort mit reichlich Wasser mindestens 60 Minuten abspülen. Arzt aufsuchen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter mindestens 60 Minuten lang ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Verletzungen : Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann Krebs erzeugen.

Symptome/Verletzungen nach Einatmen : Kann ätzend auf die Atemwege wirken.

Symptome/Verletzungen nach Hautkontakt : Verursacht schwere Hautverätzungen. Zu den Symptomen zählen u.a.: Rötung. Schmerzen. Schwere Hautverätzungen. Blasen.

Stopplösung

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Symptome/Verletzungen nach Augenkontakt	: Verursacht schwere Augenschäden. Zu den Symptomen zählen u.a.: Rötung. Schmerzen. Verschwommenes Sehen. Schwere Verätzungen.
Symptome/Verletzungen nach Verschlucken	: Ätzend: Stoffe und Zubereitungen, die lebendes Gewebe bei Kontakt zerstören.
Chronische Symptome	: Starke anorganische Säurenebel mit Schwefelsäuren sind ein Humankarzinogen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Unwohlsein Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel:

Geeignete Löschmittel	: Für Umgebungsbrand geeignete Löschmittel verwenden.
Ungeeignete Löschmittel	: Keinen starken Wasserstrahl verwenden. Ein starker Wasserstrahl kann zur Ausbreitung des Feuers führen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr	: Nicht entflammbar.
Explosionsgefahr	: Produkt ist nicht explosiv.
Reaktivität	: Korrosiv gegenüber Metallen. Bei Kontakt mit Metallen kann entflammbares Wasserstoffgas entstehen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Vorsichtsmaßnahmen während der Brandbekämpfung	: Bei der Brandbekämpfung von Chemikalien vorsichtig vorgehen.
Anweisungen zur Brandbekämpfung	: Exponierte Behälter mit Wasserdampf kühl halten. Im Falle eines größeren Brandes und bei großen Mengen: Bereich evakuieren. Wegen Explosionsgefahr Brand aus der Entfernung bekämpfen.
Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung	: Brandbereich niemals ohne angemessene Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutzgerät, betreten.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen	: Jeglichen Kontakt mit Haut, Augen bzw. Kleidung vermeiden. Einatmen vermeiden (Dampf, Nebel, Aerosol).
----------------------	--

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung	: Geeignete persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Vorgehensweise im Notfall	: Unnötiges Personal evakuieren.

6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung	: Reinigungspersonal mit angemessener Schutzausrüstung ausrüsten.
Vorgehensweise im Notfall	: Auslauf stoppen, wenn sicher. Zündquellen entfernen. Betroffenen Bereich lüften.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern. Behörden verständigen, wenn die Flüssigkeit in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser eindringt.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Zur Rückhaltung	: Mit oder saugfähigem Material aufnehmen, um einen Eintritt in die Kanalisation bzw. Wasserläufe zu verhindern.
Methoden zur Reinigung	: Verschüttete Mengen sofort aufwischen und sicher entsorgen. Verschüttete Mengen mit mechanischen Sperren rückhalten. Verschüttetes Material in einen geeigneten Behälter zur Entsorgung überführen. Nach einem Auslauf zuständige Behörden kontaktieren.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen. Siehe Abschnitt 13 für weitere Informationen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hygienemaßnahmen	: In Übereinstimmung mit guter Hygiene- und Sicherheitspraxis handhaben. Hände und andere exponierte Bereiche vor dem Essen, Trinken bzw. Rauchen sowie beim Verlassen des Arbeitsplatzes mit milder Seife und Wasser waschen.
------------------	--

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen	: Einschlägige Vorschriften einhalten.
----------------------	--

Stopplösung

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Lagerungsbedingungen

: An einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort lagern. Behälter verschlossen aufbewahren. Von direktem Sonnenlicht, extrem hohen oder niedrigen Temperaturen sowie unverträglichen Stoffen fernhalten. Im Originalbehälter oder einem korrosionsbeständigen bzw. ausgekleideten Behälter lagern.

Unverträgliche Produkte

: Starke Säuren. Starke Basen. Starke Oxidationsmittel. Alkalien.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Anwendung genannt.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Schwefelsäure (7664-93-9)		
EU	IOELV TWA (mg/m ³)	0,05 mg/m ³ (unter Berücksichtigung der möglichen Einschränkungen und Störungen, die in Gegenwart von anderen Schwefelverbindungen stattfinden - Nebel)
Österreich	MAK (mg/m ³)	0,1 mg/m ³ (entspricht 0,05 mg/m ³ - thorakale Fraktion)
Österreich	MAK Kurzzeitwert (mg/m ³)	0,2 mg/m ³ (einatembare Fraktion)
Belgien	Grenzwert (mg/m ³)	0,2 mg/m ³
Bulgarien	OEL TWA (mg/m ³)	0,05 mg/m ³ (Bei Auswahl einer geeigneten Methode zur Überwachung der Exposition sollten die möglichen Einschränkungen und Störungen berücksichtigt werden, die in Gegenwart von anderen Schwefelverbindungen auftreten können - einatembares Aerosol)
Kroatien	GVI (granična vrijednost izloženosti) (mg/m ³)	0,05 mg/m ³
Zypern	OEL TWA (mg/m ³)	0,05 mg/m ³ (Dampf)
Frankreich	VLE (mg/m ³)	3 mg/m ³
Frankreich	VME (mg/m ³)	0,05 mg/m ³ (thorakale Fraktion)
Deutschland	TRGS 900 Grenzwert berufsbedingter Exposition(mg/m ³)	0,1 mg/m ³ (Das Risiko einer Schädigung des Embryos oder Fötus kann ausgeschlossen werden, wenn die AGW- und BGW-Werte berücksichtigt werden - einatembare Fraktion)
Gibraltar	OEL TWA (mg/m ³)	0,05 mg/m ³ (Bei Auswahl einer geeigneten Methode zur Überwachung der Exposition sollten die möglichen Einschränkungen und Störungen berücksichtigt werden, die in Gegenwart von anderen Schwefelverbindungen auftreten können - thorakale Fraktion)
Griechenland	OEL TWA (mg/m ³)	0,05 mg/m ³ (Nebel)
USA ACGIH	ACGIH TWA (mg/m ³)	0,2 mg/m ³ (thorakale Fraktion)
Italien	OEL TWA (mg/m ³)	0,05 mg/m ³ (Bei Auswahl einer geeigneten Methode zur Überwachung der Exposition sollten die möglichen Einschränkungen und Störungen berücksichtigt werden, die in Gegenwart von anderen Schwefelverbindungen auftreten können - einatembare Fraktion-thorakale Fraktion, Nebel)
Lettland	OEL TWA (mg/m ³)	0,05 mg/m ³ (Bei Auswahl einer geeigneten Methode zur Überwachung der Exposition sollten die möglichen Einschränkungen und Auswirkungen infolge der Gegenwart von anderen Schwefelbestandteilen berücksichtigt werden - Nebel, als thorakale Fraktion definiert)

Stopplösung

Sicherheitsdatenblatt
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Schwefelsäure (7664-93-9)		
Spanien	VLA-ED (mg/m ³)	0,05 mg/m ³ (Richtgrenzwert; die teilweise bzw. vollständige Vermarktung oder Verwendung dieses Stoffes als phytosanitäre oder biozide Verbindung ist verboten; Einschränkungen und Störungen können sich aus anderen Schwefelverbindungen ergeben - Nebel)
Schweiz	VLE (mg/m ³)	0,1 mg/m ³ (einatembare)
Schweiz	VME (mg/m ³)	0,1 mg/m ³ (einatembare)
Niederlande	Grenswaarde TGG 8H (mg/m ³)	0,05 mg/m ³ (definiert als thorakale Fraktion - Nebel)
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (mg/m ³)	0,05 mg/m ³ (Nebel)
Tschechische Republik	Expoziční limity (PEL) (mg/m ³)	1 mg/m ³ 0,05 mg/m ³ (konzentriert-Nebel)
Dänemark	Grænseværdie (langvarig) (mg/m ³)	0,05 mg/m ³ (thorakale Fraktion - Nebel)
Estland	OEL TWA (mg/m ³)	1 mg/m ³ (Dampf)
Finnland	HTP-arvo (8h) (mg/m ³)	0,05 mg/m ³
Finnland	HTP-arvo (15 Min.)	0,1 mg/m ³
Ungarn	AK-érték	0,05 mg/m ³
Irland	OEL (8 Stunden ref) (ppm)	0,05 ppm
Irland	OEL (15 Min ref) (ppm)	0,15 ppm (berechnet)
Litauen	IPRV (mg/m ³)	0,05 mg/m ³ (Dampf)
Litauen	TPRV (mg/m ³)	3 mg/m ³ (Nebel-Dampf)
Luxemburg	OEL TWA (mg/m ³)	0,05 mg/m ³
Malta	OEL TWA (mg/m ³)	0,05 mg/m ³ (Nebel)
Norwegen	Gjennomsnittsverdier (AN) (mg/m ³)	0,1 mg/m ³ (einatembare Fraktion)
Norwegen	Gjennomsnittsverdier (Korttidsverdi) (mg/m ³)	0,3 mg/m ³ (einatembare Fraktion)
Polen	NDS (mg/m ³)	0,05 mg/m ³ (thorakale Fraktion)
Rumänien	OEL TWA (mg/m ³)	0,05 mg/m ³
Slowakei	NPHV (priemerná) (mg/m ³)	0,1 mg/m ³
Slowenien	OEL TWA (mg/m ³)	0,05 mg/m ³ (einatembare Fraktion, Nebel)
Schweden	nivågränsvärde (NVG) (mg/m ³)	0,1 mg/m ³
Schweden	kortidsvärde (KTV) (mg/m ³)	0,2 mg/m ³
Portugal	OEL TWA (mg/m ³)	0,05 mg/m ³ (thorakale Fraktion - Nebel)
Portugal	OEL Stoffgruppe (PT)	A2 – Vermutetes Humankarzinogen in starken anorganischen Säuregemischen

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische
Steuerungseinrichtungen

: Angemessene Belüftung, vor allem in geschlossenen Anlagen, sicherstellen.
Notaugenduschen und Sicherheitsduschen müssen in unmittelbarer Nähe einer potenziellen Exposition vorhanden sein. Sicherstellen, dass alle landesweiten/örtlichen Vorschriften eingehalten werden.

Persönliche Schutzausrüstung

: Schutzbrille. Schutzhandschuhe. Schutzkleidung. Gesichtsschild.



Materialien für Schutzkleidung
Handschutz
Augenschutz
Haut- und Körperschutz

: Chemikalienbeständige Materialien und Stoffe.
: Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen.
: Chemische Schutzbrille. Gesichtsschild.
: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Stopplösung

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Schutz der Atemwege	: NIOSH-konformes bzw. umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen, wenn Exposition die festgelegten Grenzwertenberufsbedingter Exposition übersteigen kann.
Umweltaussetzungskontrollen	: Eine Freisetzung des Produktes in die Umwelt vermeiden.
Begrenzung und Überwachung der Verbraucherausposition	: Während der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	: flüssig
Farbe	: Keine Daten verfügbar
Geruch	: Keine Daten verfügbar
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
pH-Wert	: <0,9
Verdampfungsgeschwindigkeit	: Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt	: Keine Daten verfügbar
Gefrierpunkt	: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt	: Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	: Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	: Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: Keine Daten verfügbar
Löslichkeit	: Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: Keine Daten verfügbar
Viskosität	: Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Oxidierende Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzen	: Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität:

10.1. Reaktivität

Korrosiv gegenüber Metallen. Bei Kontakt mit Metallen kann entflammbares Wasserstoffgas entstehen.

10.2. Chemische Stabilität

Unter den empfohlenen Lagerungs- und Handhabungsbedingungen stabil (siehe Abschnitt 7).

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisierung tritt nicht auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Direktes Sonnenlicht. Extrem hohe bzw. niedrige Temperaturen. Zündquellen. Unverträgliche Materialien.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren. Starke Basen. Starke Oxidationsmittel. Alkalimetalle.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

keine bekannt. Bei Kontakt mit unverträglichen Metallen/Legierungen kann es zur Bildung von Wasserstoff kommen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität	: Nicht eingestuft
-----------------	--------------------

Schwefelsäure (7664-93-9)

Hautätzende Wirkung/Hautreizung	: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. pH-Wert: <0,9
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	: Schwere Augenschädigung, Kategorie 1, implizit pH-Wert: <0,9
Sensibilisierung der Atemwege / Haut	: Nicht eingestuft
Keimzellmutagenität	: Nicht eingestuft

Stopplösung

Sicherheitsdatenblatt
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Karzinogenität : Nicht eingestuft

Schwefelsäure (7664-93-9)

IARC-Gruppe

1

Reproduktionstoxizität : Nicht eingestuft

Spezifische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition) : Nicht eingestuft

Spezifische Zielorgantoxizität (wiederholte Exposition) : Nicht eingestuft

Aspirationsgefahr : Nicht eingestuft

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Schwefelsäure (7664-93-9)

LC50 Fische 1

500 mg/l (Expositionsdauer: 96 h - Spezies: Brachydanio rerio [statisch])

LC50 Fische 2

42 mg/l (Expositionsdauer: 96 h - Spezies: Gambusia affinis [statisch])

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Schwefelsäure (7664-93-9)

BCF Fische 1

(keine Bioakkumulation)

12.4. Mobilität im Boden

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Sonstige Angaben : Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Abfallentsorgung : Abfall gemäß sämtlichen örtlichen, regionalen, nationalen, provinziellen, territorialen sowie internationalen Vorschriften entsorgen.

Umwelt - Abfallstoffe : Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Gemäß ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

14.1. UN-Nummer

UN-Nr. (ADR) : 2796

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Ordnungsgemäße Versandbezeichnung (ADR) : SCHWEFELSÄURE

Bezeichnung Beförderungspapier (ADR) : UN 2796 SCHWEFELSÄURE (LÖSUNG), 8, II

14.3. Transportgefahrenklassen

Klasse (ADR) : 8

Gefahrzettel (ADR) : 8



14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe (ADR) : II

14.5. Umweltgefahren

Sonstige Informationen : Keine zusätzlichen Informationen verfügbar.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

14.6.1. Transport auf dem Landweg

Klassifizierungscode (ADR) : C1

Stopplösung

Sicherheitsdatenblatt
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Orangefarbene Tafeln

:



Beförderungsklasse (ADR)

2

EAC-Code

: 2R

14.6.2. Transport auf dem Seeweg

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

14.6.3. Transport auf dem Luftweg

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht zutreffend

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Vorschriften

Es gelten die folgenden Beschränkungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

3. Flüssige Stoffe oder Gemische, die nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich gelten oder die Kriterien für eine der folgenden in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 dargelegten Gefahrenklassen oder -kategorien erfüllen.	Stopplösung
3.b. Stoffe oder Gemische, die die Kriterien einer der folgenden Gefahrenklassen oder -kategorien gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 erfüllen: Gefahrenklassen 3.1 bis 3.6, 3.7 Beeinträchtigung der Sexualfunktion und der Fruchtbarkeit sowie der Entwicklung, 3.8 ausgenommen narkotisierende Wirkungen, 3.9 und 3.10	Schwefelsäure

Enthält keinen Stoff aus der REACH-Kandidatenliste

Enthält keine Stoffe aus dem Anhang XIV der REACH-Verordnung

15.1.2. Nationale Vorschriften

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Überarbeitungsdatum

: 20/05/2015

Datenquellen

: VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Vollständiger Text von R-, H- und EUH-Sätzen:

Skin Corr. 1A	Hautverätzung/-reizung, Kategorie 1A
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
R35	Verursacht schwere Verätzungen
C	Ätzend

Das Alere-Logo und Alere sind Marken der Alere-Unternehmensgruppe.

Das TECHLAB-Logo und TECHLAB sind Marken von TECHLAB, Inc. unter Lizenz.

©2015 TECHLAB, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

SDB EU (Anhang II der REACH-Verordnung) 10pt

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen dazu dienen, das Produkt hinsichtlich Gesundheit, Sicherheit und Umweltaanforderungen zu charakterisieren. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.